

WIKIPEDIA

# Maria Dahl

**Maria Johanna Dahl** (geborene *Grosset*; \* 26. Juli 1872 in Botamby in der Region Poltawa in der Ukraine; † 6. Januar 1972<sup>[1]</sup>) war eine deutsche Zoologin.

## Inhaltsverzeichnis

Leben

Weblinks

Quellen

Einzelnachweise



Maria Grosset, spätere Dahl, 1896

## Leben

Sie studierte in Charkiw und wanderte 1890 nach Kiel aus. Sie musste ihre Prüfungen wiederholen, da die russischen Abschlüsse nicht anerkannt wurden. Sie arbeitete von 1892 bis 1899 am Institut für Zoologie in Kiel, wo sie Friedrich Dahl kennenlernte, den sie am 19. Juni 1899 heiratete.

Nach der Erziehung ihrer vier Kinder setzte sie ihre Tätigkeit an der Universität Berlin fort. Das Paar zog sich dann wegen gesundheitlicher Probleme von Friedrich Dahl nach Greifswald zurück. Sie untersuchte Spinnen und Krebse, auch zusammen mit ihrem Mann.

Dahl schrieb in der seit 1925 herausgegebenen Reihe *Die Tierwelt Deutschlands* und war nach dem Tod ihres Mannes im Jahre 1929 bis 1968 Herausgeberin derselben.

## Weblinks

- Literatur von und über Maria Dahl (<https://portal.dnb.de/opac.htm?method=simpleSearch&q=102804079>) im Katalog der Deutschen Nationalbibliothek

## Quellen

- Pierre Bonnet (1945). *Bibliographia araneorum*, Les frères Doularoude (Toulouse).

## Einzelnachweise

1. David M. Damkaer, Tenge Mrozek-Dahl: *The Plankton-Expedition and the Copepod Studies of Friedrich and Maria Dahl* ([https://web.archive.org/web/20160305004325/http://www.nwfs.c.noaa.gov/assets/4/7716\\_08122014\\_124334\\_Damkaer.and.Mrozek-Dahl.1980.pdf](https://web.archive.org/web/20160305004325/http://www.nwfs.c.noaa.gov/assets/4/7716_08122014_124334_Damkaer.and.Mrozek-Dahl.1980.pdf)) (Memento vom 5. März 2016 im *Internet Archive*) (PDF; 438 kB). In: M. Sears, D. Merriman (Hrsg.): *Oceanography. The Past*. Proceedings of the Third International Congress on the

History of Oceanography, held September 22–26, 1980 at the Woods Hole Oceanographic Institution, Woods Hole, Massachusetts, USA on the occasion of the Fiftieth Anniversary of the founding of the Institution, Springer-Verlag, New York 1980, ISBN 978-1-4613-8092-4, doi:10.1007/978-1-4613-8090-0 (<https://doi.org/10.1007/978-1-4613-8090-0>).

---

Abgerufen von „[https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Maria\\_Dahl&oldid=222659511](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Maria_Dahl&oldid=222659511)“

---

**Diese Seite wurde zuletzt am 6. Mai 2022 um 12:38 Uhr bearbeitet.**

Der Text ist unter der Lizenz „Creative-Commons Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden.

Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.